Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 49

Artikel: Lofotenfischer

Autor: Hell, Heinz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756079

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fischhalle in Bergen



Bodo, ein Städtchen an der nord-norwegischen Küste, der Schauplatz des Lofoten-Fischfangs

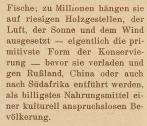
OCTOR HEINZ HEIL

Zu Hunderten und Aberhunderten versammeln sich jedes Jahr im Februar und März die Fischerfahrzeuge der ganzen norwegischen Küste bei der Inselgruppe der Lofoten, um gemeinsam zum Fang auszuziehen. Die stillen und zum Teil weltentlegenen Ortschaften auf den einzelnen Inseln rüsten sich sozusagen wie zu einem Fest, denn ihre ganze Existenz basiert zu hundert Prozent auf dem, was die Männer von ihren oft beschwerlichen Zügenheimbringen, dem Hering, dem Dorsch, der gespalten und gedörrt als Klippfisch einen berühmten Exportartikel darstellt, und anderem Seegetier,

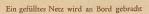
daran das nördliche Eismeer so überaus reich ist. Kommt man ein wenig später, so zu Ende April etwa, in diese Gegenden, dann hat man Gelegenheit, dieses «Gold Norwegens» in nie geahnten Massen längs der weitverzweigten Küste angehäuft zu sehen. Wohn das Auge blickt, Fische, Fische und immer wieder



In Bolstad versammelt sich die Lofotenflotte, bestehend aus Fahrzeugen der ganzen norwegischen Küste, um in die Eismeergewässer zum Fang auszuziehen



Nannte ich soeben den Klippfisch, den gespaltenen Dorsch, das Gold Norwegens, so gebürt der Leber dieses Fisches eigentlich eine noch höhere Wertbezeichnung. Denn diese, sofort nach dem Fang herausgerissen und in Tonnen verpackt, ergibt jenen jodreichen Medizinaltran, der sowohl gegen Kropf und andere Krankheiten, wie auch, veredelt im Geschmack, als Nahrungsmittel in den nördlichen Ländern keine geringe Rolle spielt. Was sonst noch gefangen

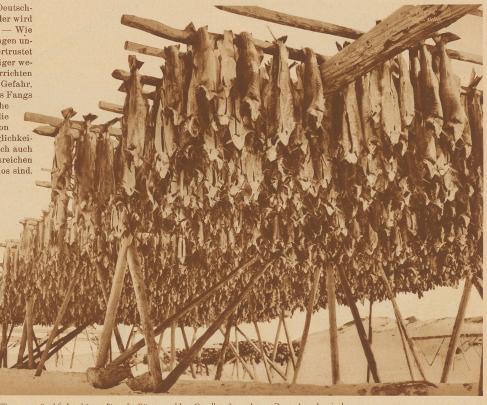








So werden die Stockfische zum Dörren in freier Luft aufgehängt



Millionen von Stockfischen hängen längs der Küste an solchen Gestellen. In trockenem Zustand werden sie dann hauptsächlich nach China, Rußland und Südafrika exportiert

Windhundrennen in Agua Caliente VON DR. A. VON GRAEFE

Agua Caliente liegt zwar in Mexiko, gehört aber in Wirklichkeit viel mehr zu Kalifornien oder zu den Vereinigten Staaten im ganzen; viele hundert Autos kommen täglich von San Diego hierher über die Grenze. Bahn und Flugzeug verbinden den kleinen Ausflugsort mit den großen Städten Los Angeles und San Franzisko. Wie kommt es, das die trostlose Steppe die Menschen anlockt? Nun, so gut wie Kamele die Oase in der Wüste finden, entdecken auch durstige Menschenkehlen aus dem Lande der Prohibition die Quellen des Alkohols! * Für die Auto-«Karawanen» sind große Parkplätze angelegt; einige Palmen und junge Alleen von Pfefferbäumen geben Schutz gegen die glühende Sonne. Ein ele-

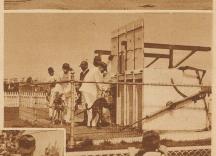
N DR. A. VON GRAEFE

In leuchtend weißer Kleidung und roter Schirmmütze marschieren die Hundewärter mit den Tieren auf

Sportplätze laden zu längerem
Verweilen ein. * Im Sommer und Herbst bedeuten
die vom «Agua Caliente Cennel-Club» veranstalteten Windhundrennen eine besondere Attraktion. In
leuchtend weißer Kleidung, dazu einer roten Schirmmütze, marschieren die Hundewärter unter Leitung
des «Masters» mit den «Greyhounds» vor den Tribünen auf. Dann werden die Hunde in die Startkästen gesetzt, während ein maschinell bewegtes,
großes Eichhörnchen die ovale Bahn umkreist. In

demselben Augenblick, in welchem das nachgebildete Eichhörnchen an den Startkästen vorüberrollt, erfolgt unmittelbar





Die Hunde werden in die Startkästen gesetzt

der Start durch Oeffnen der Kästen. Die Hunde verfolgen das Tier auf einer Gesamtstrecke von höchstens 1700 Meter, ohne es jemals einzuholen. Wenn sie das Ziel durchlaufen haben, wird die Rennbahn durch ein Tor verschlossen und eine Seitenbahn als Auslauf freigemacht.

Unwillkürlich ist es nun Zeit, sich seinen Gewinn am Totalisator abzuholen oder aber einen besseren Typ für das nächste Rennen zu suchen!



Der Sieger mit seinem schmunzelnden Wärter

Bild links: Der Start zum Rennen